

Anliegen, den sozialistischen Jugendverband als Helfer und Kampfesreserve der Partei zu unterstützen und die Genossen zu befähigen, Parteaufträge für die Mitarbeit im sozialistischen Jugendverband vorbildlich zu erfüllen. Bewährt haben sich auch gemeinsame Sitzungen von Partei- und FDJ-Leitungen, vor allem aber das Auftreten leitender Funktionäre vor der Jugend.

Tatbereite Jugend

Einen großen Anteil leistet die Jugend unseres Kreises an der Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes. Viele Jugendliche erkannten ihre Verantwortung für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben und leiteten persönliche Konsequenzen für ihre Arbeit daraus ab. Das unterstreichen die ausgezeichneten Lernergebnisse an unseren polytechnischen Oberschulen und die hervorragende Teilnahme der Jugend des Kreises an der Messe der Meister von morgen. Hier demonstrieren besonders die Exponate des VEB Meß- und Regelungstechnik Dessau, Betriebsteil Wetron Weida, des Chemiekombinates Bitterfeld, Werk Bad Köstritz, des VEB Barkas-Werke Ronneburg und der Metallwarenfabrik Bad Köstritz, wie die Jugend mithilft, die sozialistische Rationalisierung durchzusetzen. So arbeiten 20 Lehrlinge des VEB Barkas-Werke mit an dem Rationalisierungsobjekt „Teilautomatisierung der Seitenringfertigung“. Der von ihnen erarbeitete Nutzen beträgt 9600 Mark.

Die Arbeiterjugend des VEB Wetron entwickelte im Zusammenwirken mit erfahrenen Experten einen meßwerklosen elektronischen Temperaturregler. Die Chemiearbeiterjugend knobelt an sieben Jugendobjekten. Fünf konnte

sie bereits übergeben. Ihr ökonomischer Nutzen beträgt 2 540 000 Mark.

Mit all diesen Taten beweist die Jugend unseres Kreises, daß auch sie ihren Anteil zur Lösung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes leistet.

Als hervorragend kann auch eine umfangreiche Ausstellung des Volkseigenen Gutes Kleinaga eingeschätzt werden. Die Jugend im VEG Kleinaga hat sich die Aufgabe gestellt, bei Kosten, Qualität, Produktionsverfahren und auch auf anderen Gebieten zu untersuchen, wie die Ergebnisse ihres Betriebes im Vergleich zu anderen zu werten sind. Sie will Informationen darüber sammeln und auswerten, wie es beispielsweise mit den Ergebnissen beim Rüben- und Kartoffelanbau in der Republik und im eigenen Betrieb aussieht. Die Resultate ihres Forschens — zahlreicher Briefwechsel mit wissenschaftlichen Instituten und Akademien sowie eigene Untersuchungen — werden auf Wandtafeln dargestellt, um daraus Schlüsse für die Arbeit zu ziehen.

Durch Anwendung wissenschaftlicher Fütterungsmethoden wollen die Mitarbeiter am Jugendobjekt „Milchviehstall“ des VEG Kleinaga den Milchertrag 1972 auf 4800 kg und 1975 auf 5000 kg steigern. Das gleiche Jugendobjekt im VEG Meilitz will bis 1975 sogar 5500 kg Milch je Kuh erreichen.

Der Jugend Verantwortung zu übertragen, erhöht ihre Aktivität. Das veranschaulicht die Entwicklung unserer Kreismesse der Meister von morgen. 1970 beteiligten sich 1723 junge Neuerer an ihr, und 1971 waren insgesamt mehr als 2000 Jugendliche in die Forschung und Entwicklung einbezogen.

In den 118 Exponaten, die auf der diesjährigen Kreis-MMM ausgestellt werden konnten und von denen 45 für die Bezirksmesse ausge-

niHifiBwiroiMiiii iiiiMxriiiiiiii tiihuo

rgaaniiiiFTrtott- T'n rTrrr Tr-Tr> iiii <Tn vr?ironu'ftWüiiiiirTt

Eine gute Entwicklung nahm die Arbeit an den Jugendobjekten des Chemiewerkes Bad Köstritz. Vorbildlich werden die Jugendlichen, die an diesen Objekten arbeiten, durch die Partei-, die FDJ- und die Gewerkschaftsleitung sowie durch die staatlichen Leiter unterstützt. Die sieben Exponate, die auf der diesjährigen Betriebsmesse der Meister von morgen ausgestellt wurden, repräsentieren einen ökonomischen Nutzen von 2 540 000,— Mark.

